

Kompetenz in Raum und Farbe

## Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH

■ sämtliche Malerarbeiten

Privatstr. 41  
14089 Berlin

■ Fußbodenbeläge

■ Fassadengestaltung

Tel. 030 335 07 119

■ Wärmedämmverbundsysteme

oder

Mobil 0178 335 66 45



**Dr. med. Christian Handrock**  
Facharzt für Frauenheilkunde im Ärztehaus Kladow

Arztehaus Kladow  
Parnemannweg 15  
14098 Berlin-Kladow  
Tel.: (030) 365 10 44

Im Herzen Kladows gelegen, bieten wir Ihnen in unserer Praxis das gesamte Spektrum der Frauenheilkunde.

Buchen Sie Ihre Termine bequem online von zu Hause!  
Ich freue mich auf Sie!

*Ihr Christian Handrock*

[www.aerztehaus-kladow.de](http://www.aerztehaus-kladow.de)



**ART-elier**  
Kladow

Geschenk- und Designideen  
für Sie und Ihn

Krampnitzer Weg 2a  
14089 Berlin  
Fon: 0172 9350126  
[www.art-elier-kladow.de](http://www.art-elier-kladow.de)

Di-Fr 10.00-13.00, 14.30-18.00  
Sa 10.00-13.00

## Eine Räuberballade von Annegret Held

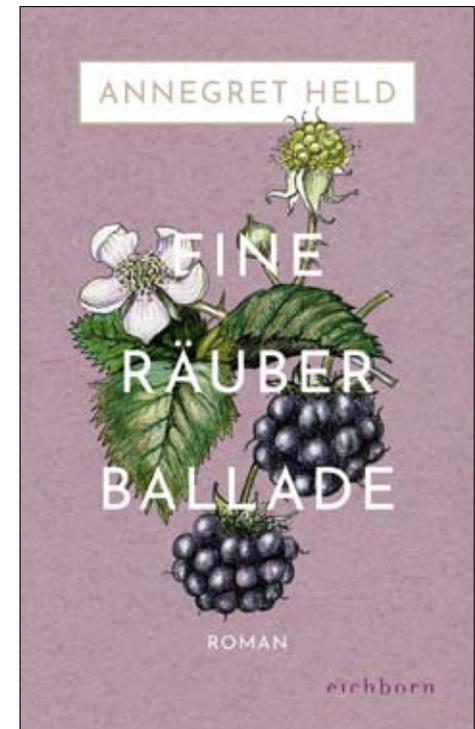
Scholmerbach im Westerwald am Ende des 18. Jahrhunderts. Der fromme und gottesfürchtige Wilhelm, der sich um das Wohl des Dorfes sorgt, seine Frau Lina, die nicht mehr ganz richtig im Kopf ist, sein frecher, aufsässiger Sohn Hannes und seine Tochter Liesel sind die Protagonisten, um die sich die Geschichten von der jungen Gertraud, der Tochter eines ewig betrunkenen Vaters, die sich nicht die Butter vom Brot nehmen lässt, ja, vielmehr sich zu verteidigen weiß, der alten gutmütigen, herzensguten Berthe und deren Tochter Kathrein ranken – letztlich alle miteinander verknüpft.

Wilhelm, der viel betet, immer einen Segensspruch auf den Lippen hat, der seinen Sohn in seiner Hilflosigkeit dermaßen verprügelt, dass dieser von zu Hause durchbrennt, um Räuber zu werden, am besten beim allseits bekannten Schinderhannes.

Wir erleben Hannes, wie er durch den Westerwald und angrenzende Gebiete streicht, sich einer Räuberbande anschließt und auch alleine raubt. Den es auch zu den Frauen treibt, von denen er aber keine Ahnung hat. Und dann wieder Wilhelm, der Wallfahrten zur Heiligen Jungfrau Maria macht, damit sein Sohn doch zurückkommt und um die Heilung seiner Frau zu bewirken, was auch teilweise geschieht.

Gertraud, die nicht auf den Mund gefallen ist, sich zu wehren weiß, kräftig anpacken kann und dadurch auch immer wieder gut bei Müllern unterkommt, nicht ohne dort wegen ihres auch schlagfertigen Mundwerks einmal kräftig verdroschen zu werden.

Und Kathrein, die als gute Seele in der Nachfolge ihrer gestorbenen Mutter Berthe sich um Lina kümmert und Wilhelms Hausstand richtet. Dass sich Kathrein und



Wilhelm zunehmend gewogen sind, bleibt keinem im Dorf verborgen und führt dadurch Wilhelm in Gewissenskonflikte, da ihm immer wieder die Sünde des Ehebruchs vorgehalten wird, worauf er anfangs nichts gibt, vielmehr immer öfter flucht, nun auch hin und wieder ins Gasthaus geht, hernach aber auch wieder eine Wallfahrt macht, die ihn letztendlich dazu ermuntert, sich der lieben Kathrein wieder zu nähern.

Ein Märchen für Erwachsene, plastisch erzählt, mit Gut und Böse und Leuterungen, mit wörtlicher Rede in Westerwälder Mundart, was seinen ganz eigenen Reiz hat, gespickt mit allerhand deftigen Ausführungen. Ein leichter Spaß mit Happy End.

*Andreas Kuhnow*